



OP am GBG



Original an der Staatsoper

TATORT OPER am GBG: Schönheits-OP in E18 – SCHNEEWITTCHEN und die Sucht nach Selbstoptimierung

VON STEPHAN SCHMIDT

In der Saison 2018/2019 hat die Opern-AG wieder sechs verschiedene Vorstellungen an der Staatsoper Hannover besucht. Mit dabei war auch das Ballett SCHNEEWITTCHEN, das vom Ballettdirektor Jörg Mannes choreografiert wurde. In seiner Fassung des Märchenklassikers geht Jörg Mannes ausgehend von der Frage der Königin „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganz Land,“ u.a. dem Phänomen des Schönheitswahns und Selbstoptimierens nach. Deshalb sieht man in der Aufführung immer wieder OP-Szenen, in denen sich die Königin oder eine andere Figur operieren lässt.

Für ein Buch zur Verabschiedung von Jörg Mannes sowie den scheidenden Staatsoper-Intendanten Michael Klügl hat die Opern-AG deshalb eine der OP-Szenen nachgestellt und kurzerhand unseren Musikraum E18 in einen

geschäftigen OP-Saal verwandelt, in dem sich gleich sechs Patienten unter das Messer legten. Außerdem haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Buch noch Texte verfasst, was sie an Oper faszinierend finden:

Die Opern-AG am Georg-Büchner-Gymnasium ist für uns eine tolle Gelegenheit eine andere musikalische Kultur kennenzulernen. Im Alltag ist die Oper weniger präsent, deswegen ist es umso spannender, das Opernhaus zu besuchen. Durch die Begeisterung der Opernbesucher ist die Atmosphäre immer sehr entspannend und besonders. Für uns Schüler ist die Ruhe während der Oper etwas Einzigartiges. (Hannah, Zoe, Christian, 9. Klasse)

Die Opern-AG ist eine tolle Gelegenheit eine andere musikalische Welt kennenzulernen. Es ist eine große Vielfalt zwischen dem Tanzen, dem Singen und der Or-

chesterbegleitung. Außerdem ist es immer spannend zu sehen, wie die Werke interpretiert werden. Man lernt viel verschiedene Stücke kennen, die man sich sonst nie im Alltag angeguckt hätte. Es ist ein tolle Auszeit vom Alltag, da wir viel zu viel Stress im Alltag haben und man in der Oper abschalten kann und den Abend ausklingen lassen kann.

Die Oper ist mit nicht anderem vergleichbar, sie ist einzigartig und man lernt eine ganz neue musikalische Welt kennen. (Fiona, Fabienne und Sophie, 9. Klasse)

Die in dieser Saison gesehenen Stücke waren wieder sehr schön. Insbesondere die ZAUBERFLÖTE von Mozart wurde sehr passend von dem Regisseur umgesetzt, sodass mich das Zusehen beeindruckte, fesselte und faszinierte. Die Kostüme waren ebenso gut gewählt. Insgesamt ver-

mittelte das Stück die Charakterzüge Mozarts sehr authentisch, wie er durch literarisch zurückzuführende Quellen als „Witzbold“ aber auch als Genie und große Persönlichkeit beschrieben wird. (Louisa, 12. Jahrgang)

Mit der eigentlichen Erwartung an diesem Abend die Aufführung KÖNIG KAROTTE anzusehen, habe ich die eingeschoben Ballettvorstellung SCHNEEWITTCHEN trotzdem sehr genossen. Die fast schon unglaublichen Bewegungen der Tänzer und die daraus resultierende Handlung faszinieren mich immer wieder. (Levin, 12. Jahrgang)

Wer in Zukunft an der Opern-AG teilnehmen möchte, kann sich an mich (SCH) wenden. Da die AG von der GFO (Gesellschaft der Freunde des Opernhauses) gesponsert wird, kosten die sechs Vorstellungsbesuche mit Programmheft nur 10 €! GBG